

## Neuwagenvertrieb

|   | <b>Verordnung (EU) Nr. 1400/2002<br/>(Kfz-GVO)</b><br>Gültigkeit: 01.10.2002 - 31.05.2013  | <b>Verordnung (EU) Nr. 330/2010<br/>(Vertikal-GVO)</b><br>Gültigkeit: 01.06.2013 – 31.05.2022   | <b>Bedeutung für den<br/>Vertragshändler</b>  |
|---|--|---|---|
| <b>Marktanteils-<br/>schwelle</b>                                 | Für quantitativen selektiven Vertrieb:<br>Lieferant bis zu 40%.<br>(Art. 3 Abs.1)  | Jedes an der Vereinbarung beteiligte<br>Unternehmen bis zu 30%.<br>(Art. 3 Abs.1)   | Für große Konzerne<br>könnte das bedeuten,<br>dass die Vereinbarungen<br>mit ihren Händlern nicht<br>unter die GVO fallen.                    |
| <b>Mehrmarken-<br/>handel/<br/>Wettbewerbs-<br/>verbot</b>        | Alle unmittelbaren oder mittelbaren<br>Wettbewerbsverbote sind unzulässig.<br>(Art. 5 Abs. 1, Buchst. a)<br>Der Hersteller darf dem Händler nicht<br>untersagen, Fahrzeuge konkurrieren-<br>der Lieferanten zu verkaufen.<br>(Art. 5 Abs. 1 Buchst. c) | Der Hersteller kann den Händler für<br>bis zu fünf Jahre verpflichten, keine<br>Fahrzeuge konkurrierender Marken<br>zu verkaufen<br>(Art. 5 Abs. 1 Buchst. a);<br>oder ihn dazu verpflichten bis zu 80%<br>seines jährlichen Gesamtbezugs von<br>ihm oder einem von ihm angegebe-<br>nen Unternehmen zu beziehen.<br>(Art. 1 Abs. 1 Buchs. d) | Der Mehrmarkenhandel<br>kann von Seiten des Her-<br>stellers eingeschränkt wer-<br>den.   |
| <b>Vertragslauf-<br/>zeit/<br/>Mindestkündi-<br/>gungsfristen</b> | Mindestlaufzeit: fünf Jahre<br>Mindestkündigungsfrist: zwei Jahre<br>(kann sich in bestimmten Fällen auf<br>ein Jahr verkürzen).<br>(Art. 3 Abs.5)   | Weggefallen; soll durch nationalstaat-<br>liches Vertragsrecht und den Verhal-<br>tenzkodex geregelt werden.  | Zur Klärung solcher Fragen<br>muss sich der Händler an<br>nationalstaatlichem Recht<br>und am Verhaltenskodex<br>des Herstellers orientieren. |
| <b>Begründung<br/>der Kündigung</b>                               | Die schriftliche Kündigung muss eine<br>ausführliche, objektive und transpa-<br>rente Begründung enthalten.<br>(Art. 3 Abs. 4)   | Weggefallen.  | Dem Händler kann ordent-<br>lich gekündigt werden,<br>ohne dass er dafür eine<br>objektive Begründung er-<br>hält.                            |

## Neuwagenvertrieb

|   | <b>Verordnung (EU) Nr. 1400/2002<br/>(Kfz-GVO)</b><br>Gültigkeit: 01.10.2002 - 31.05.2013   | <b>Verordnung (EU) Nr. 330/2010<br/>(Vertikal-GVO)</b><br>Gültigkeit: 01.06.2013 – 31.05.2022 | <b>Bedeutung für den<br/>Vertragshändler</b>  |
|---|---|---|---|
| <b>Übertragungsrecht</b>  | Der Lieferant muss der Übertragung der Rechte und Pflichten aus der Vereinbarung auf einen anderen Händler des Vertriebssystems zustimmen.<br>(Art. 3 Abs. 3)           | Weggefallen.  | Der Händler kann seinen Vertrag nicht ohne Zustimmung des Herstellers übertragen.   |
| <b>Untervertragliche Weitergabe von Instandsetzungs- und Wartungsdienstleistungen</b> | Der Händler darf die Erbringung von Instandsetzungs- und Wartungsdienstleistungen an zugelassene Werkstätten untervertraglich weitergeben.<br>(Art. 4 Abs. 1 Buchst. g) | Weggefallen.  | Der Händler kann Reparaturarbeiten nicht ohne Zustimmung des Herstellers untervertraglich weitergeben.  |
| <b>Verpflichtung zum Schlichtungsverfahren</b>  | Jede Vertragspartei hat das Recht bei Meinungsverschiedenheiten einen unabhängigen Schiedsrichter anzurufen.<br>(Art. 3 Abs. 6)   | Weggefallen; soll durch Verhaltenskodex geregelt werden.                                      | Der Händler findet für die Verpflichtung zu einem Schlichtungsverfahren keine Regelung in der GVO. Im Verhaltenskodex ist eine solche Verpflichtung aber enthalten. |

## Neuwagenvertrieb

|  | <b>Verordnung (EU) Nr. 1400/2002<br/>(Kfz-GVO)</b><br>Gültigkeit: 01.10.2002 - 31.05.2013   | <b>Verordnung (EU) Nr. 330/2010<br/>(Vertikal-GVO)</b><br>Gültigkeit: 01.06.2013 – 31.05.2022 | <b>Bedeutung für den<br/>Vertragshändler</b>   |
|--|---|---|--|
| <b>Standortklausel/<br/>Niederlassungsfreiheit</b> | In einem selektiven Vertriebssystem darf ein Händler zusätzliche Verkaufs- oder Auslieferungsstellen an anderen Standorten im Gemeinsamen Markt errichten, an denen selektiver Vertrieb angewandt wird.<br>(Art. 5 Abs.2 Buchst. b) | Weggefallen.  | Der Händler kann keine zusätzlichen Verkaufs- oder Auslieferungsstellen ohne die Zustimmung des Herstellers errichten. |

[Link zur Homepage des WFEB e.V.](#)